

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.
Stadtrat	23.05.2013	38/2013
		<i>(Ifd.Nr./ Jahr)</i>
Sitzungsort	Sitzungsdauer	
Sitzungssaal im Rathaus	18.00 bis 19.05 Uhr	
öffentl. Sitzung	mit nichtöffentl. Sitzung	nichtöffentl. Sitzung
(TOP 3 bis TOP 6)	(TOP 1 bis TOP 2)	(TOP bis TOP)

Bürgermeister Kroeger, eröffnet die 38. Sitzung des Stadtrates (zunächst nichtöffentlicher Teil), begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Beigeordneten sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Einwände ergeben sich nicht.

Klaus Hahn beantragt die Niederschrift über die Ratssitzung vom 25.04.2013 zu Tagesordnungspunkt 1.3 „Sachstandsbericht Flächenutzungsplan“ derart zu ergänzen, dass der Bericht der Verwaltung der Niederschrift beigelegt wird.

Einwände hierzu ergeben sich nicht.

Der Sachstandsbericht ist der Niederschrift beigelegt. (siehe Anlage 1)

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Kroeger
Bürgermeister

Weiß, H.-J.
(Schriftführer)

TOP 3: Heilbadtitel

Bekanntgabe Entscheidung des Ministeriums und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise sowie Verabschiedung einer Resolution zur Beibehaltung des Badnamens

Bürgermeister Kroeger erläutert umfassend den derzeitigen Sachstand insbesondere in Bezug auf die Unterschiede zwischen dem Prädikatstitel Heilbad und dem Namenstitel Bad. Ferner verweist er auf die Beschlussfassung des Stadtrates vom 16. Juni 2011. Der Vorsitzende erklärt, dass grundsätzlich die Aberkennung des Heilbadprädikats den Verlust des Badtitels zur Folge habe. Hiervon gibt es eventuell eine Ausnahme nach den Vorschriften der GemO. Des Weiteren erläutert der Vorsitzende die Zuständigkeitsfrage. Nach Prüfung durch das Innenministerium und der ADD ist festgestellt worden, dass der Landkreis Ahrweiler zuständig ist. Dies sei nunmehr auch in der bereits nichtöffentlichen Sitzung beschlossenen Resolution berücksichtigt worden.

Bürgermeister Kroeger trägt die Änderungen bzw. die Anpassungen vor und lässt über die vorliegende geänderte Resolution abstimmen.

Der Stadtrat beschließt die vorliegende geänderte Resolution in öffentlicher Sitzung.

Der Beschluss ergeht einstimmig bei 1 Enthaltung.

TOP 4: Beitragsangelegenheit

Straßenbaumaßnahme „Zehnhofstraße“ – Festsetzung Gemeindanteil

Bürgermeister Kroeger weist auf die umfangreiche Sitzungsvorlage und die ausführlichen Beratungen im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hin.

Die vorliegenden Abwägungen berücksichtigen alle beitragsrechtlichen Gegebenheiten, auch im Hinblick auf die gerichtlichen Entscheidungen.

Ratsmitglied Klaus Hahn ist der Auffassung, dass die Abwägung für den westlichen Teil der Zehnhofstraße nicht ordnungsgemäß ist und begründet dies. Er vertritt die Auffassung, dass auch hier 55 % Gemeindeanteil angemessen sind.

Der Vorsitzende weist dazu noch einmal auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage und auf die intensiven Beratungen in den städtischen Gremien hin. Hier sind alle maßgeblichen Randbedingungen abgewogen.

Herr Münch unterstützt die Ausführungen in der Sitzungsvorlage. Man habe sich auch im Ausschuss wie üblich intensiv mit der Thematik beschäftigt und sei auf dieser Basis zur der vorliegenden Beschlussempfehlung gekommen.

Zunächst lässt Bürgermeister Kroeger über den weitergehenden Antrag des Ratsmitgliedes Klaus Hahn abstimmen:

Der Gemeindeanteil für den Ausbau der Verkehrslange „Zehnhofstraße-westliche Teil“ wird auf 55 % festgesetzt.

Der Beschluss wird bei 4 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Nunmehr lässt Bürgermeister Kroeger über die Beschlussvorschläge wie sie in der Sitzungsvorlage abgedruckt sind, abstimmen:

1. „Zehnhofstraße- - westlicher Teil“

Der Gemeindeanteil für den Ausbau der Verkehrsanlage „Zehnhofstraße – westlicher Teil“ wird auf 40 % festgesetzt.

Der Beschluss ergeht bei 26 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen.

2. Zehnhofstraße- östlicher Teil

Der Gemeindeanteil für den Ausbau der Verkehrsanlage „Zehnhofstraße – östlicher Teil“ (einschl. des südlichen Teils „Elsa-Brandström-Ring“) wird auf 55 % festgesetzt.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

38. Sitzung des Stadtrates vom 23.05.2013
- öffentlich -

- Drucksache 2013/38/5

TOP 5: Antrag der FWG-Fraktion

-Haushaltsmittel 2013- „Abriss Quellensteg“ in Bad Bodendorf

Bürgermeister Kroeger erläutert kurz den Sachstand zur Problematik und verweist auf sein Schreiben vom 15.01.2013 an die Lenkungsgruppe (Rundweg der Düfte), in dem er in Aussicht stellt, die Mittel für den Abriss des Quellensteges in einen Zuschuss umzuwidmen, dies jedoch nur unter der Voraussetzung, der Zustimmung des Stadtrates. Nunmehr erteilt Bürgermeister Kroeger Herrn Münch von der antragsstellenden Fraktion das Wort.

Herr Münch stellt die Gründe zur Antragsstellung dar. Im Anschluss ergeht eine Diskussion, in der auch erläutert wird, dass hier ggf. Fördermittel im Rahmen eines Tourismuskonzeptes /Radwegekonzeptes angerufen werden könnte. Im Anschluss an die Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Stadtrat beschließt die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel für den Abriss des Quellensteges in Höhe von 25.000 € in einen Zuschuss umzuwidmen.

Voraussetzung für die Umwidmung ist eine durch die Dorfgemeinschaft aufgestellte gesicherte Finanzierung durch private Sponsoren abklären. Ebenfalls sind versicherungstechnische Fragen zum Betrieb der Brücke zu klären. Die Stadt Sinzig wird parallel hierzu Kosten für den Erhalt des Quellensteges ermitteln und welche Voraussetzungen vorliegen müssen um eine Landesförderung zu erhalten.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

38. Sitzung des Stadtrates vom 23.05.2013
- öffentlich -

- Drucksache 2013/38/6

TOP 6 Verschiedenes

Da zu Tagesordnungspunkt 6 nichts vorliegt, schließt Bürgermeister Kroeger die Sitzung gegen 19.05 Uhr.
